

BMU-Förderprogramm
„Energetische Biomassenutzung“

Osteuropa-Workshop im BMU, Berlin – 12.04.2010



„ Synergien zwischen den Osteuropaprojekten und Ziel des Engagements des DBFZ in Osteuropa“

**Vortragender:
Torsten Swoboda, DBFZ**

Ein Förderprogramm der :



Gefördert von:



Koordiniert vom:



Wissenschaftlich begleitet
vom:





**Energetische
Biomassenutzung**

Übergeordnetes Kooperationsziel

Schaffung von erfolgreichen Modellprojekten mit starkem Vorbildcharakter im Bereich Bioenergie in Osteuropa. Die Aktivitäten verfolgen den holistischen Ansatz der langfristigen Einbindung der wichtigsten Interessen- und Entscheidergruppen. Sie konzentrieren sich auf Technologien und Regionen mit hohen Potenzialen.

Ein Förderprogramm der : Gefördert von: Koordiniert vom: Wissenschaftlich begleitet vom:



**DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE**



**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**





Wissenstransfer zu Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Nutzung von biogenen Reststoffen in Tatarstan/ Russland

Produkte:

- Vorlesungskonzepte zu den über Grundlagen
 - der Produktion von Biogas durch Vergärung von organischen Reststoffen
 - der Verbrennung von organischen Stoffen
 - der Gewinnung und Nutzung von Deponiegas
 - der Behandlung von Siedlungsabfällen
 - von Abfallwirtschaftskonzepten und Abfallbilanz
- Etablierung eines Biogaslabors nach europäischen Standard
- Fallstudien zur Bioenergienutzung/ Chancen zur Bioenergienutzung

Nutzung der Produkte auch in den Projekten „BiNeRu“ und „Stärkung und Aufbau von Bioenergienetzwerken in Osteuropa“ vorgesehen



Aufbau von Kompetenznetzwerken mit den russischen Regionen Nizhny-Nowgorod, Kirov und Kaluga zur Nutzung von Bioenergie in Russland (kurz: BiNeRu)

Produkte:

- Methodik zur Biomassepotenzialanalyse zur Vorbereitung einer Bioenergie-Regionalplanung
- Methodik zur Identifikation geeigneter Pilotstandorte unter Einbeziehung von Substratpotenzialen, lokalem Energiebedarf und Logistikerfordernissen; ökonomische, energetische und ökologische Faktoren werden berücksichtigt

Nutzung der Produkte auch in den Projekten „Wissenstransfer zu Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Nutzung von biogenen Reststoffen in Tatarstan/ Russland“ und „Stärkung und Aufbau von Bioenergienetzwerken in Osteuropa“ vorgesehen

Ein Förderprogramm der : Gefördert von: Koordiniert vom: Wissenschaftlich begleitet vom:



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit





Stärkung und Aufbau von Bioenergienetzwerken in Osteuropa Belarus, Russland, Ukraine

Produkte:

Länderprofile, welche die Chancen und Herausforderungen der Bioenergienutzung in den Partnerländern beschreiben. Bei der Entwicklung der Profile wird auf den Bedarf der jeweiligen Netzwerkpartner eingegangen

Weiterbildungskonzepte, die auf dem Bedarf der Partner aufbauen

Nutzung der Produkte auch in den Projekten „ Wissenstransfer zur Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Nutzung von biogenen Reststoffen in Tatarstan/ Russland“; Nachhaltige europäische Biomethanstrategie und „BiNeRu“



Nachhaltige europäische Biomethanstrategie

Produkte:

- Berechnung von Konversionskosten zur Herstellung und Transport von Biomethan auf der Basis von übertragbaren Modellen (sowohl über den Weg der anaeroben Vergärung als auch der thermochemischen Konversion)
- Bestimmung der erwarteten Wertschöpfung- und Arbeitplatzeffekte
- Erhebung der technischen Potenziale von biogenen Energieträgern aus der landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produktion

Nutzung der Produkte auch in den Projekten „Wissenstransfer zu Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Nutzung von biogenen Reststoffen in Tatarstan/ Russland“; „Stärkung und Aufbau von Bioenergienetzwerken in Osteuropa“ und BiNeRu vorgesehen



- **die Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Projekten wurden klar identifiziert**
- **die geschaffenen Produkte, die gewonnenen Erfahrungen und die geschaffenen Kontakte bilden einen guten Grundstock für die Konzeption, Durchführung und Unterstützung weiterer Projekte im Bereich der „nachhaltigen Bioenergienutzung in Osteuropa“**